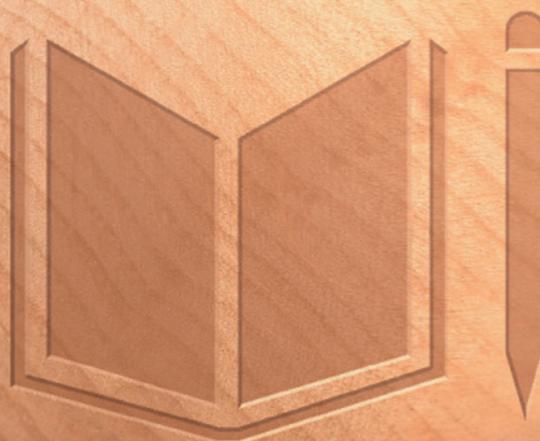


4 HOCHWERTIGE
BILDUNG



Leben und Lernen in der Weltgesellschaft: Unter diesem Motto bietet der 3. Tiroler Entwicklungstag am 21. November ein vielfältiges Programm, um gemeinsam über Ziele und Werte von Bildung und Schule nachzudenken, die Anmeldung läuft bis 10. November. Einen Schritt näher kommen wollen wir damit auch dem Entwicklungsziel Nr. 4 der Vereinten Nationen, das „inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung für alle“ bis 2030 einfordert. Weltliteratur erwartet Sie am 14. November im Literaturhaus am Inn. Der Autor und „Erzählmagier“ **Bachtyar Ali** beehrt uns bereits zum zweiten Mal, dieses Mal stellt er sein neues Buch „Die Stadt der weißen Musiker“ vor.



LESUNG
„Die Stadt der weißen
Musiker“ mit **Bachtyar Ali**



**3. TIROLER
ENTWICKLUNGSTAG**



BIBLIOTIPPS



NEU IM TEAM

3. Tiroler Entwicklungstag

Leben und Lernen in der Weltgesellschaft – Anmeldung läuft!



Der Tiroler Entwicklungstag findet heuer bereits zum dritten Mal statt, dieses Jahr ist er dem Thema „Globales Lernen“ gewidmet. Das Land Tirol und Südwind in Kooperation mit zahlreichen Tiroler AkteurInnen laden ein, sich bei einem Vortrag des renommierten Friedenspädagogen Prof. Mag. Dr. Werner Wintersteiner, Erzählcafés und einem Experimentier-Markt mit dem Leben und dem Lernen in der Weltgesellschaft auseinander zu setzen. Mehr Informationen unter: www.suedwind.at/entwicklungstag2017

Dienstag, 21. November 2017, 14:00 – 17:30 Uhr
Innsbruck, Landhaus 1, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, Großer Saal
 Anmeldung bis 10. November 2017 per E-Mail an aussenbeziehungen@tirol.gv.at oder unter 0512 508 2342

Programm:

13:00 Uhr

Check In und informatives Foyer mit „Markt der Möglichkeiten, Teil I“: Experimentieren, Informieren, Inspirieren

14:00 – 14:30 Uhr

Eröffnung und Einführung: Landesrätin Dr. Beate Palfrader

14:30 – 15:10 Uhr

Keynote: Prof. Mag. Dr. Werner Wintersteiner, Universitätsprofessor für Deutschdidaktik i. R. und Gründer des Zentrums für Friedensforschung und Friedenspädagogik an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt: „Planetarischer Humanismus. Global Citizenship - neuer Denkrahmen für globale Herausforderungen und die Herausforderung des Globalen“



TeilnehmerInnen beim 2. Tiroler Entwicklungstag 2016 berichten aus ihrer Arbeitsgruppe. Auch heuer wieder stehen Austausch und Dialog im Mittelpunkt.

15:10 – 15:30 Uhr

Raum für Fragen und Diskussion

15:30 – 16:15 Uhr

Kaffeepause im Foyer mit „Markt der Möglichkeiten, Teil II“: Experimentieren, Informieren, Inspirieren

16:15 – 17:15 Uhr

Globales Lernen im Gespräch: Erzählcafé zum Globalen Lernen, Erfahrungsberichte und Best Practice

17:15 – 17:30 Uhr

Zukunftsperspektiven und Ausblick: Dialogrunde Bildung für WeltbürgerInnen

Der Tiroler Entwicklungstag findet heuer im Rahmen von GLOBAL SCHOOLS statt. Südwind und das Land Tirol sind Partner in diesem EU-Bildungsprojekt.

Bibliotipps zum 3. Tiroler Entwicklungstag

Werner Wintersteiner, Heidi Grobbauer, Gertraud Diendorfer, Susanne Reitmair-Juárez
 „Global Citizenship Education. Politische Bildung für die Weltgesellschaft“ (Wien, 2015)

Auf rund 50 Seiten wird hier kompakt und übersichtlich erklärt, was Global Citizenship Education ist und welche Konzepte diesem Ansatz zu Grunde liegen. Schnittmengen und Unterscheidungen zu anderen Ansätzen und Anknüpfungspunkte für den Fachunterricht werden herausgearbeitet.

Werner Wintersteiner

„Poetik der Verschiedenheit. Literatur, Bildung, Globalisierung“ (Klagenfurt, 2006)

Immer schon hat Schule Literatur als Ausgangspunkt für Bildung genutzt. Lange Zeit war der literarische Kanon, der dabei verwendet wurde, einer, der dem „Anderen“ wenig Raum bot. Werner Wintersteiner plädiert in diesem Buch für eine Öffnung der Schule hin zur Weltliteratur. Mit dieser könne Vielstimmigkeit und Perspektivenwechsel gelernt und erfahren werden.

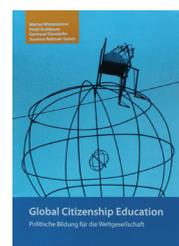
Günther Gugel

„Werte vermitteln – Werte leben. Didaktisches Handbuch“ (Tübingen, 2013)

Sowohl Schule als auch Jugendarbeit sind gefordert, Werte zu thematisieren, Wertbildungsprozesse zu unterstützen und Werte auch vorzuleben. Das Handbuch enthält Hintergrundwissen für PädagogInnen und praktische Leitfäden für konkrete Projekte zu Themen wie Fair Play, Medien und Gewalt oder Konfliktlösungskompetenz. (vk)

Entlehnbar in der Nord-Süd Bibliothek, Leopoldstraße 2 / 1. Stock, Innsbruck

Di 10-12 und 14-17 Uhr, Mi 13-18 Uhr, Do 14-17 Uhr, Tel.: 0512/582418 · suedwind.tirol@suedwind.at



Die Stadt der weißen Musiker

Der irakisch-kurdische Autor Bachtyar Ali liest wieder in Innsbruck

Ein Jahr ist es her, dass Bachtyar Ali in Innsbruck seinen Roman „Der letzte Granatapfel“ vorgestellt hat. Seit-her ist viel passiert: das Buch wurde zum Sensationserfolg und der Unionsverlag nahm gleich die Übersetzung eines weiteren seiner Romane in Angriff: „Die Stadt der weißen Musiker“, ein Buch, das wieder die leidvolle Geschichte Kurdistans in den Mittelpunkt stellt und diese in einer poetisch-märchenhaften Sprache verarbeitet.



Bachtyar Ali wurde 1966 in Sulaimaniya (Nordirak) geboren. 1983 geriet er durch sein Engagement in den Studentenprotesten in Konflikt mit der Diktatur Saddam Husseins. Er brach sein Geologie-Studium ab, um sich der Poesie zu widmen. Seit Mitte der Neunziger-Jahre lebt er in Deutschland. Während er in

Kurdistan eine bekannte Persönlichkeit des öffentlichen Lebens ist, wurde er im deutschen Sprachraum erst vor kurzem durch die Übersetzung seiner Romane ins Deutsche bekannt. In „Die Stadt der weißen Musiker“ verarbeitet Ali die Vernichtungskampagne, die Sadam Hussein Ende der 80er-Jahre gegen Kurden und Schiiten führte. Bei Giftgasangriffen auf kurdische Städte starben damals tausende Menschen. Im Mittelpunkt seines Romans steht der kleine Dschaladat, der seiner Flöte zauberhafte Klänge entlocken kann. Die Musik steht in Bachtyar Alis Buch für die Künste, die in einer Welt, in der der Tod allgegenwärtig ist, ungeahnte Rettung bringen können. (vk)

Während er in Kurdistan eine bekannte Persönlichkeit des öffentlichen Lebens ist, wurde er im deutschen Sprachraum erst vor kurzem durch die Übersetzung seiner Romane ins Deutsche bekannt.

In „Die Stadt der weißen Musiker“ verarbeitet Ali die Vernichtungskampagne, die Sadam Hussein Ende der 80er-Jahre gegen Kurden und Schiiten führte. Bei Giftgasangriffen auf kurdische Städte starben damals tausende Menschen. Im Mittelpunkt seines Romans steht der kleine Dschaladat, der seiner Flöte zauberhafte Klänge entlocken kann. Die Musik steht in Bachtyar Alis Buch für die Künste, die in einer Welt, in der der Tod allgegenwärtig ist, ungeahnte Rettung bringen können. (vk)



„Die Stadt der weißen Musiker“ Lesung und Gespräch mit Bachtyar Ali

Di, 14. November 2017, 19:00 Uhr
Literaturhaus am Inn
Josef-Hirn-Str. 5, Innsbruck (10. Stock)

Moderation:

Anna Rottensteiner (Literaturhaus)
Veronika Knapp (Südwind)
Lesung auf Deutsch:
Johann Nikolussi

Neu im Südwind-Team

Vanessa Sturn

Seit April darf ich als Workshop-Referentin Teil des Südwind-Teams sein. Mir macht es Spaß, Kindern und Jugendlichen globale Zusammenhänge näher zu bringen und ihnen Denkanstöße für eine gerechtere Welt mit auf den Weg zu geben. Auch im Rahmen meines Studiums habe ich mich mit entwicklungs- und gesellschaftspolitischen Themen befasst. Abends bin ich meist als Betreuerin in einem Jugendzentrum tätig. In meiner übrigen Zeit erkunde ich gerne die Welt und Kabarett.

Valentin Rottensteiner

Im Laufe meines Bachelorstudiums der Soziologie habe ich mich entwicklungs- und gesellschaftspolitischen Themen und Problemstellungen angenähert. Bis jetzt allerdings nur auf theoretischer Basis. Aus diesem Grund habe ich mich entschieden das freiwillige Umweltjahr bei Südwind Tirol zu machen, um mein Interesse auch mal praktisch auszuprobieren und Erfahrungen zu sammeln. Auf das kommende Jahr bin ich sehr gespannt!



Mi. 8. Nov.	<p>AKTIVISTINNEN-TREFFEN „Sozialstandards in Lieferketten“ mit Dr. Wilhelm Kuntner</p> <p>18:30 Uhr, Nord-Süd-Bibliothek, Leopoldstraße 2/1. Stk, Innsbruck</p> <p>In transnationalen Lieferketten gelingt die Erfüllung von Sozialstandards oft nur annähernd. Erleben das EntscheidungsträgerInnen als inneren Konflikt? Wie verarbeiten sie solche Erlebnisse? Dr. Wilhelm Kuntner (Arbeits- und Organisationspsychologe) berichtet über seine Forschungsergebnisse.</p>
Di. 14. Nov.	<p>LESUNG UND GESPRÄCH Bachtyar Ali „Die Stadt der weißen Musiker“</p> <p>19:00 Uhr, Literaturhaus am Inn, Josef-Hirn-Str. 5, Innsbruck (10. Stock)</p> <p>Mehr Infos im Blattinneren.</p>
Di. 21. Nov.	<p>3. TIROLER ENTWICKLUNGSTAG „Leben und Lernen in der Weltgesellschaft“</p> <p>14:00 – 17:30 Uhr, Innsbruck, Landhaus 1, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, Großer Saal</p> <p>Mehr Infos im Blattinneren.</p>
Mi./Do. 22./23. Nov.	<p>MCI INTERNATIONAL SYMPOSIUM 2017 Planetary Health - A Good Life for All?</p> <p>MCI, Management Center Innsbruck</p> <p>The aim of the symposium is to introduce the planetary health concept and ideas of implementing sustainable lifestyles, supported by numerous practical examples. Registration necessary.</p> <p>www.mci.edu/images/content/master/IHSM/Program_Planetary_HealthV2.pdf</p> <p>Veranstalter: MCI und Italienzentrum der Universität Innsbruck in Kooperation mit dem Arbeitskreis Globales Lernen/Südwind Tirol und WuV</p>

Sa. 2. Dez.	<p>NIKOLO PROTESTMARSCH „Wir setzen uns zu Wehr – wir wollen unsre Schoko fair!“</p> <p>Leopoldstraße – Annasäule – Altstadt und zurück</p> <p>Treffpunkt: 14:30 Uhr in der Nord-Süd-Bibliothek, Leopoldstraße 2/1. Stk, Innsbruck</p> <p>Die Südwind-AktivistInnen gehen auch heuer wieder auf die Straße, um ein Zeichen gegen die Missstände im Kakaoanbau zu setzen und über Alternativen zu informieren. Alle sind herzlich willkommen, mitzumarschieren! Anmeldung bei: aktivismus.tirol@suedwind.at</p>
------------------------	---

Mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen
www.suedwind-tirol.at

SÜDWIND-Tipp für VolksschullehrerInnen:

„Kinder spielen überall“ Unterrichtsmaterial zum Thema Spiele

Im Rahmen des Projekts „Global Schools“ hat Südwind ein neues Unterrichtsmaterial zum Thema Spiele entwickelt. Mit vielen Ideen und Anregungen für Spiele aus aller Welt, für draußen oder aus Omas und Opas Zeiten hebt dieses Unterrichtsmaterial die pädagogisch wertvollen Seiten des Spielens hervor. Mit kindgerechten Methoden und Unterrichtsvorschlägen wird eigenes Spielverhalten reflektiert, Spiele ohne „Spielzeug“ vorgestellt und überlegt, wieso Spielwaren für Mädchen oft rosa und für Jungs blau sind. Darüber würde sich sogar Leandra vom Grünen Planeten wundern, die in ihrem Bericht von lustigem selbergebastelten Spielzeug erzählt.



Zum kostenlosen Download unter:

www.suedwind.at/bilden/schulen/downloads/unterrichtsmaterialien/

Die Tätigkeit von Südwind Tirol und unsere Veranstaltungen und Projekte werden unterstützt von:



INNSBRUCK

GEFÖRDEBT DURCH DIE
ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT



P.b.b.

Erscheinungsort Innsbruck - Verlagspostamt 6010 Innsbruck
Zulassungsnummer: **GZ 02Z 031489M**

Unzustellbare Exemplare bitte zurück an:
Südwind Tirol, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck

Impressum:
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Verein Südwind Entwicklungspolitik Tirol,
Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel.: (0512) 58 24 18, suedwind.tirol@suedwind.at
Bankverbindung: Südwind-Tirol IBAN: AT65 1600 0001 1320 0022, BIC: BTV AAT22

Redaktion: Caroline Sommeregger, Dina Prettnner, Veronika Knapp

Bildnachweis: Titelbild und S. 2: © Land Tirol, Bild „Bachtyar Ali“: © Hama Karim Khasraw (S.3)

Herstellung: Augustin medien&design, Zirl